

Medienmitteilung

Lindenhofareal geht in die nächste Phase

Basel, 19. August 2026 – **Die Projektträgerschaft reicht im August 2026 die Baugesuche für die Weiterentwicklung des Lindenhofareals ein. Das denkmalgeschützte Lonza-Hochhaus wird umfassend saniert und durch zwei neue Hochhäuser ergänzt. In den Neubauten entstehen 215 Mietwohnungen, 25 Prozent der Wohnflächen preisgünstig. Ein begrünter, öffentlich zugänglicher Arealkern verbindet künftig Wohnen, Arbeiten und Begegnung. Das Eingabeprojekt entwickelt die 2024 präsentierte Projektstudie gezielt weiter: Die Neubaufassaden produzieren Solarstrom, die Einstellhalle wird verkleinert und die Arealmitte bleibt verkehrsfrei.**

Die Projektstudie «Lindenhof» von Miller & Maranta ging im November 2024 als überzeugendster Beitrag aus einem Studienauftrag mit sieben Planungsteams hervor. Diese haben die Projektbeteiligten nun vertieft und im Austausch mit Behörden, Fachstellen und Interessenvertretungen weiterentwickelt. Auch Ergebnisse aus Mitwirkungsveranstaltungen sind miteingeflossen.

Lonza-Hochhaus wird umfassend saniert

Das denkmalgeschützte Lonza-Hochhaus bleibt als prägendes Gebäude der Basler Architektur und Hauptsitz von Lonza erhalten. Die geplante Sanierung bewahrt das bestehende Erscheinungsbild und wird eng mit der Denkmalpflege abgestimmt. Möglichst viele bestehende Bauteile werden erhalten. Dreifachverglasungen, eine erneuerte Dämmung und windstabile Lamellenstoren verbessern Wärmeschutz, Brandschutz und Komfort. Die neue Gebäudetechnik ermöglicht unterschiedliche Raumteilungen und schafft zeitgemässe, flexibel nutzbare Arbeitswelten, durch die Lonza ihren Hauptsitz in Basel langfristig stärkt.

Neubauten ergänzen das Baudenkmal

Die beiden neu entstehenden Hochhäuser nehmen das Erscheinungsbild des Lonza-Hochhauses auf, entwickeln dieses aber selbständig weiter. Gemeinsam bilden die drei Bauten ein sorgfältig abgestimmtes Architekturensemble, in dem jedes Gebäude seine Eigenständigkeit behält.

In den Neubauten entstehen 215 Mietwohnungen für unterschiedliche Bedürfnisse, 25 Prozent der Wohnfläche preisgünstig. Hinzu kommen Gewerbe- und Dienstleistungsflächen. Das gesamte Areal wird neu rund 700 Arbeitsplätze bieten. In den Erdgeschossen sind publikumsorientierte Nutzungen vorgesehen, darunter ein Gastronomiekonzept von Lonza.

Solarstrom von den Fassaden

Eine wichtige Weiterentwicklung betrifft die Energieversorgung des Areals. Photovoltaikelemente an den Fassaden der Neubauten werden für die Produktion von Solarstrom genutzt und dienen ausserdem als zusätzlicher Wärme- und Sonnenschutz. Die Anlage deckt einen grossen Teil des Energieverbrauchs auf dem Lindenhofareal.

Lindenhofareal

Verkehrsfreie und begrünte Arealmitte

Die Arealmitte wird verkehrsfrei gestaltet. Zwischen den drei Hochhäusern entsteht ein grosszügiger Freiraum für Bewohnende, Arbeitstätige, Besuchende und die Quartierbevölkerung. Der heute weitgehend versiegelte Arealkern wird entsiegelt, begrünt und ökologisch aufgewertet. Bäume, Grünflächen, Wege und Aufenthaltsbereiche fördern die Biodiversität und verbessern das Mikroklima. Der dichtgrüne Parkrand und die geschützte Böschung entlang der Nauenstrasse bleiben bestehen.

Kleinere Einstellhalle, weniger Verkehr

Gegenüber der Projektstudie wird die unterirdische Einstellhalle um ein Geschoss reduziert und die Anzahl Parkplätze für die Mietwohnungen werden verringert. Statt der gemäss Parkplatzverordnung zulässigen 306 Autoabstellplätze sind 190 vorgesehen. Das reduziert die erwarteten Autofahrten im Quartier und senkt die mit dem Bau verbundene graue Energie. Auf dem Areal entstehen rund 900 gut erreichbare und nutzungsnah platzierte Veloabstellplätze.

Nächste Schritte

Die Baugesuche für die Sanierung des Lonza-Hochhauses sowie für die beiden Neubauten werden im August 2026 eingereicht. Nach heutigem Planungsstand ist der Sanierungs- und Baustart für 2027 vorgesehen.

Projektträgerschaft

Lonza AG und Swiss Life Asset Management AG

Planung

Architektur: Miller & Maranta AG

Freiraum: August + Margrith Künzel Landschaftsarchitekten AG

Sanierung Lonza-Hochhaus: Burckhardt Architektur AG

Gesamtleister: HRS Real Estate AG

Abbildungen

Visualisierungen und ein Situationsplan stehen unter www.lindenhofareal.ch/kontakt-medien zur Verfügung.

Kontakt

Projektkommunikation Lindenhofareal

Philipp Grünenfelder

+41 76 580 53 04

medien@lindenhofareal.ch